

## Peter Isenböck

### Publikationen

2006: „Verstehen und Werten. Max Weber und Jürgen Habermas über die transzendentalen Voraussetzungen kulturwissenschaftlicher Erkenntnis“, S. 80-99 in: Gert Albert, Agathe Bienfait, Steffen Sigmund, Mateusz Stachura (Hg.), Aspekte des Weber-Paradigmas. Festschrift für Wolfgang Schluchter. Wiesbaden: VS Verlag

2007: „Die Soziologisierung der philosophischen Hermeneutik Hans Georg Gadamer durch Jürgen Habermas in der Theorie des kommunikativen Handelns“, S.111-123 in: Fabian Geier, Andreas Spahn, Christian Spahn (Hg.), Perspektiven philosophischer Forschung. Essen: Oldib

2008 (zusammen mit Ilja Srubar): „Einleitung: Sinn und Realität. Praxis und Theorie sozialer Konstruktion sinnhafter Welten“. S. 245-250 in: Christoph Ernst, Walter Sparn, Hedwig Wagner (Hg.), Kulturhermeneutik. Interdisziplinäre Beiträge zum Umgang mit kultureller Differenz. München: Fink.

2008: „Die Paradoxie des Verstehens. Kulturhermeneutik *nach* Gadamer und Luhmann.“ S. 337-356 in: Christoph Ernst, Walter Sparn, Hedwig Wagner (Hg.), Kulturhermeneutik. Interdisziplinäre Beiträge zum Umgang mit kultureller Differenz. München: Fink.

2009: „Rezension: Sebastian Knöpker, Existenzieller Hedonismus. Von der Suche nach Lust zum Streben nach Sein“, Philosophischer Literaturanzeiger, 62/2: 178-184.

2010: „Auf der Suche nach einem nicht kruden Realismus: ein Kommentar zu Dieter Mersch's posthermeneutischem Theorieprogramm“, S.85-95 in: Cristian Alvarado Leyton, Philipp Erchinger (Hg.), [Identität und Unterschied](#). Zur Theorie von Kultur, Differenz und Transdifferenz. Bielefeld: Transcript.

2010: „Wertet der Wert? Überlegungen zu einer externalistischen Wertphänomenologie in Anschluss an John McDowell und zu ihrer Bedeutung für die soziologische Theorie“ in: Jochen Dreher (Hg.), Angewandte Phänomenologie. Wiesbaden: VS (im Erscheinen).